



Das Laufteam Gmünd – im Bild: Alexandra und Christian Kreindl, Manfred Keindl, Armin Kollenz und Obmann Bernhard Bock – machen mobil für die Crosslauf-Landesmeisterschaft in der Blockheide. Am 2. März geht's los!

Foto: Petra Suchy

KURZ NOTIERT

CROSSLAUF-SERIE

Das Finale der Waldviertler Crosslauf-Serie ist heuer auch der insgesamt 100. Crosslauf. Er wird am kommenden Samstag in Schwarzenau mit einigen Besonderheiten über die Bühne gehen. Zum Einen reaktiviert das Veranstalterteam die Nostalgiestrecke der Anfangsjahre – auch um auf der kürzeren und leichteren Strecke den Landesmeisterschaftsstarten in Gmünd eine bessere Vorbereitungsmöglichkeit zu bieten, ohne schon in Schwarzenau das letzte Pulver zu verschießen. Zum Anderen wartet man mit einer großen Siegerehrung auf, zur Erinnerung gibt's außerdem für alle Finisher der Gesamtwertung lauftaugliche Mützen.

Strecken & Startzeiten:

- 6,5 km (2 Runden durch die Brühl), Start um 14.30 Uhr
- 1,83 km (U18 / 2 kleine Runden zur Madonna), Start: 14.29 Uhr
- 980m (U12 / 1 kleine Runde zur Madonna), Start: 14.28 Uhr
- Start/Ziel:** beim Badehaus
- Anmeldung:** bis 14.20 Uhr vor Ort
- Duschen:** in der Volksschule
- Siegerehrung:** um 16.30 Uhr im Gasthaus Kaminstube Hahn!
- Info** bei Gerhard Eichinger unter: 0664/73584683

Der Countdown läuft

Crosslauf-Landesmeisterschaft | Am 2. März erwartet die Gmünder Blockheide zum zweiten Mal die Crosslauf-Elite des Landes.

Von Petra Suchy

Die Chancen stehen nicht schlecht, dass die Crosslauf-Landesmeisterschaft in der Gmünder Blockheide ohne Schneechaos über die Bühne gehen wird. Anspruchsvoll ist das Terrain aber auch so. Davon können sich auswärtige Läufer spätestens am 2. März selbst überzeugen, wenn der NÖ Leichtathletikverband hier zum zweiten Mal seine offizielle Meisterschaft austrägt. Starten

darf übrigens nur, wer über seinen Verein eine ÖLV-Lizenz beantragt! Grundsätzlich ist nur der Start in der jeweiligen Altersklasse möglich.

Die Strecken, die bereits im Rahmen der W4 Crosslaufserie getestet wurden, setzen sich aus einer kleinen 800m-Runde und einer 1.900m-Runde zusammen. Alte Wettkampf-Haudegen wie Manfred Keindl oder Alois Redl waren auf ihnen schon 1998 auf der Jagd nach Bestzeiten unterwegs. Damals sorgte

der ATUS Gmünd für die lokale Abwicklung, heuer greift dem LC Waldviertel bei der Abwicklung das Gmünder Laufteam unter die Arme.

Die Bewerbe beginnen ab 11 Uhr, die einzelnen Klassen starten im 15-Minuten-Rhythmus. Die Sieger der Nachwuchsbeurteilung werden um 12.40 Uhr beim Schutzhause neben dem Blockheideturm geehrt. Die Siegerehrung der Erwachsenen findet abschließend um 15.30 Uhr statt. Alle Infos: www.ltgmuend.at



Die erfolgreiche Abordnung des LC Waldviertel mit Philip Langthaler, Sarah Führer, Sophie Grabner und dem Gmünder Manuel Weißensteiner (rechts) bei der U18/U20-Hallenmeisterschaft in Wien.

Foto: privat

KURZ NOTIERT

HALLENMEISTERSCHAFT

Gmünder holt Bronzene. Manuel Weißensteiner sorgte im Dusika-Stadion mit Rang drei über die 200m in der U18 für die erste LT-Gmünd-Medaille auf nationaler Ebene. In der Vorwoche hatte er als einziger Gmünder das Limit für den Bewerb erbracht, mit persönlicher Bestzeit (23,78 Sekunden) landete der 15-Jährige am Podest.